

# Eva Plenningerin

M: Volkslied  
T: Alois Hauner



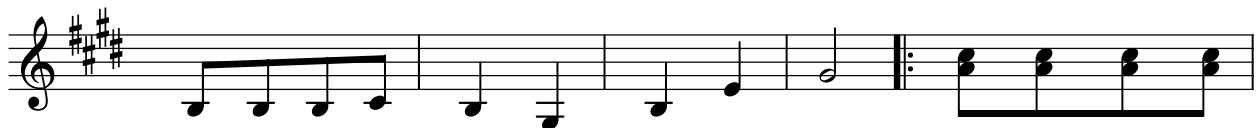
1. Mit Mor-den, Plün - dern und mit Brand ver-wüst' der Schwed' einst  
2. Das Geld, den Schmuck der gan-zen Stadt im Rat-haus man ver -  
3. Ein treu - los Schwe - den - of - fi - zier ge-wann mit List das



un - ser Land; re - quie - rier - te und mach - te Beu - te.  
gra - ben hat. "Ja, auf dass nie der Schwed' was fän - de!  
Herz von ihr. S'Hen-kers - mensch, ganz im Bann der Lie - be,



Vor dem Rat - haus uns - rer Stadt, da stehn die Leu - te:  
Schwei - gen wol - len wir!" hub man zum Schwur die Hän - de.  
das ver - riet, wo denn der Schatz der Stadt ver - blie - be.



"Helft uns doch in uns - rer schlim-men Not" Kommt der Schwed', er -  
Un - auf-find-bar schien's Ver - steck da drin, hätt' sich nicht ver -  
Da - für wurd er - dolcht die Hen - kers - maid. Ja, so furcht - bar



war - tet uns der sich - re Tod!"  
liebt die E - va Plen - ninger - rin.  
grau-sam war die Schwe - den - zeit!